

# Wer und wo sind die Künstlerinnen und Künstler in der Kunststadt Mülheim an der Ruhr?

Anzeige



Blick in eines der unzähligen Ateliers der Kunststadt Mülheim an der Ruhr: Das Amt für weiterbildende Fantasie, Delle 54-56 (Foto: Mülheimer Kunstverein KKRR)

**Mülheim an der Ruhr:** Kunstszene Mülheim | Wer und wo sind die bildenden Künstlerinnen und Künstler in der Kunststadt Mülheim an der Ruhr?

**Am Besten man gibt in die Suchmaschine den Begriff „Mülheimer Künstlerin“ ein, bei Google bekommt man um die 45.300 Ergebnisse, bei Bing immerhin noch 12.600. Dabei steht die Stadt Mülheim im Kunstjahr 2016 ganz im Zeichen der Künstlerinnen!**

**Gibt man allerdings ein „Mülheimer Künstler“, so finden sich bei Google ca. 473.000 und bei Bing ca. 23.200 Einträge. Da kommen in der quirligen Kunststadt an der Ruhr schon einige hundert Kunstschaffende zusammen. Dabei zählen zur bildenden Kunst (auch genannt**

**gestaltende Kunst) die Architektur, Bildhauerei, Comic, Environment, Fotografie, Glaskunst, Grafik, Karrikatur, Keramikunst, Klangkunst, Körperkunst, Lichtkunst, Malerei und Medienkunst – alle Gattungen sind in der Kunststadt Mülheim vertreten.**

Da steht an der Spitze bei Google die älteste „Arbeitsgemeinschaft Mülheimer Künstler“, manchmal auch als Ausstellungsgemeinschaft bezeichnet. Ob daraus einmal ein eingetragener Verein werden könnte wird diskutiert. In diesen Künstlerkreis, so hat man schon vor vielen Jahren intern festgelegt, kommt jedoch nur, wer mindestens drei mal eine neutrale Jury von seiner künstlerischen Arbeit überzeugen wollte oder konnte und zur „Jahresausstellung dieser Arbeitsgemeinschaft z.B. im Kunstmuseum oder in einer anderen Ausstellungshalle“ zugelassen wurde. Die Jury entscheidet aufgrund von Ausdrucken der eingereichten Arbeiten und / oder CD-Aufnahmen der Arbeiten. Wer es dreimal schafft, hat den Vorteil, dass er lebenslang an der Ausstellung automatisch teilnehmen kann und bislang auch festlegen kann, was er dort den Kunstliebhabern zeigen möchte. Auch ein Atelier im ehemaligen Schulgebäude Styrum Meißelstraße kann vorzugsweise nur der belegen, der drei mal im Kunstmuseum der Stadt Mülheim ausstellen konnte, so war in einem Protokoll einer Stadtteilversammlung - an der auch der Vorsitzende des Vereins Kunsthaus Mülheim e.V. teilnahm - zu lesen. Aber jeder Bürger kann sich dort oder im Schloß Styrum um einen günstigen geförderten Atelierplatz bewerben.

Neue Künstlerinnen und Künstler, die in diesem Verfahren, das vom städtischen Kunstmuseum geleitet wird, ausjuriert wurden, oder sich erst gar nicht nicht beworben haben oder bewerben wollen, können demnach niemals in diese Arbeitsgemeinschaft der Mülheimer Künstlerinnen und Künstler gelangen und können ggf. auch kein öffentlich gefördertes Atelier benutzen, Sie können sich jedoch einer der weiteren Mülheimer Künstlergruppen freier Künstlerinnen und freier Künstler anschließen oder selbst eine Ausstellung organisieren (z.B. Fabrikhallen, Privathäuser, Stadtteil-Bürgerzentren, Sparkassen, u.v.a.m.).

Auch im städtischen Medienhaus, im Kunstort Camera Obscura oder auf den Fluren des Rathauses finden von Zeit zu Zeit Ausstellungen statt, die dort direkt mit den Verantwortlichen verabredet werden können. Sechs private Mülheimer Galerien runden die Palette der Ausstellungsmöglichkeiten ab - dort kann sich jeder Künstler ohne Vorbehalte mit seinen Arbeiten um eine Ausstellung bewerben.

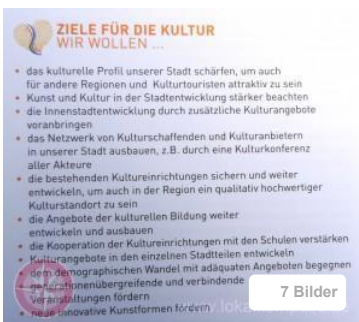


Offenes Atelier der "Mülheimer Kunsthaus-KünstlerInnen" im Dachgeschoss des historischen Tengelmann-Stammhauses in der Ruhrstr. 3 in Mülheim a.d.R. (Foto: Mülheimer Kunstverein KKRR)

## Städtisches und privates Engagement und Vielfalt als Alleinstellungsmerkmal

### Liste der Mülheimer Kunstvereine

- Mülheimer Kunstverein e.V. gegr. 1956, Synagogenplatz 1
- KKRR - Kunstverein und Kunstförderverein Rhein-Ruhr, gegr. 2012, Ruhrstr. 3
- Makroskope e.V., gegr. 2014, Friedrich Ebert Str. 48
- Kunsthaus Mülheim e.V. (Eröffnung in Styrum 2017 geplant), gegr. 2008, Priesters Hof 29
- Künstlergruppe AnDer e.V.,gegr. 1995, Aktuelle Adresse siehe Webseite



Leitbild der Stadt Mülheim an der Ruhr aus 2012/2013 (Foto: Stadt Mülheim an der Ruhr)

Diese historisch gewachsene Konstellation fördert die Vielfalt. Im Kulturzentrum „Fünte“ an der Gracht 209 /B1 ist seit Jahren eine weitere Künstlergemeinschaft aktiv, die Künstlergruppe "Kunstfeld" arbeitet in der Feldmannstiftung in der Augustastr. 108-114, im Kloster Saarn, Klosterstr. 53 treffen sich regelmäßig die „Dienstagsmaler“ oder die „Saarner Maler“.

Da gibt es die Mülheimer „Künstlergruppe AnDer“, deren Mitglieder sind überwiegend auch in der o.g. ältesten Arbeitsgemeinschaft der Mülheimer Künstler wiederzufinden und zahlreiche Fotografen-Gruppen.

Der Verein Kunsthaus Mülheim e.V. hat von der Stadt Mülheim ein ehemaliges Schulgebäude in der Meißelstraße 28 in Styrum zu Vorzugskonditionen zugesprochen bekommen, nachdem bereits im Schloß Styrum, Moritzstr. 102, für Künstlerinnen und Künstler

günstige städtische Atelierräume zur Verfügung stehen.

Der „Makroscope e.V.“ widmet sich dem interdisziplinären sowie experimentellen Umgang mit Medien und audiovisueller Kunst derzeit in der Friedrich-Ebert-Straße 48 (ehem. Hotel Terminus), wo auch das USEUM, geleitet von Klaus Urbons, angesiedelt ist.

Die „**Arbeitsgemeinschaft Mülheimer Kunsthauskünstler**“ im historischen Tengelmann Stammhaus / Nedelmannhaus in der Ruhrstraße 3 / Ruhranlage bildet seit 2012 eine weitere aktive Künstlergruppe in der Stadt Mülheim und verfügt über 1.000 qm eigene barrierefreie Ausstellungsräume für Gastkünstler. Diese Gruppe sucht stets neue Mitstreiter, auch Kunststudenten und Autodidakten sind hier herzlich willkommen. Junge Künstler können sich hier auch um ein Atelierstipendium bewerben (Adresse: KUNSTHAUS MÜLHEIM STADTMITTE, Ruhrstr. 3, 45468 Mülheim an der Ruhr).



Mülheimer Kunstzirkel der Schönen Künste in der Ruhrstr. 3 - CIRCULO DE BELLAS ARTES RUHR  
(Foto: Ivo Franz #GalerieRuhr)

## Amt für weiterbildende Fantasie - Kunstvermittlung

Der Künstler Manfred Dahmen hat in der Delle 54 das „Amt für weiterbildende Fantasie“ eingerichtet, genau dort, wo der Mülheimer Bildhauer Ernst Rasche sein erstes Atelier hatte. Schließlich bietet neben den Museen, der VHS an der Bergstr. 1 der „Mitmachraum“ des Ringkoksclub e.V., Leineweberstraße 15 – 17, Raum für kulturelle Projekte.

## Beispiel einer Vernissage in der Stadt Mülheim - Galerie an der Ruhr / Kunsthaus Stadtmittel Ruhrstr. 3

Der Bismarckturm ist mit dem Atelier von Jochen Leyendecker in der Bismarckstr. 22 schon immer ein inspirierender Kunort. Der Schüler von Gerhard Richter – Matthias Meyer – schafft in der Gerberstraße – eines seiner Werke fand auch ohne seine Mitgliedschaft in der Mülheimer Arbeitsgemeinschaft in das Kunstmuseum im ehemaligen Postgebäude in die Ausstellung bzw. das Depot, um für die Nachwelt erhalten zu bleiben. Meyer wurde eine Museale Einzelausstellung gewidmet, im Museumsshop konnten Skizzen von ihm käuflich erworben werden.

Eine interessante Location ist in der Oberstr. 27 entstanden: "Der Kunst- und Geschichtsladen" - ein weiterer Mülheimer Atelierbau ist ab November 2017 im Muhrenkamp 40, das Atelier "M40 Kunst+Design" am Start.

## Unzählige Künstlerateliers öffnen regelmäßig die Türen

Wie ein roter Faden zieht sich die Route der beteiligten Ateliers durch alle Stadtteile. Von Jahr zu Jahr begeben sich immer mehr Besucher auf die Spur der geöffneten Ateliers. So gewinnen sie spannende Einblicke in kreative Entstehungsprozesse und können sich einen wunderbaren Überblick über das breite Spektrum der Mülheimer Künstlerszene verschaffen.

Genau so unterschiedlich wie die Arbeiten der einzelnen Kreativen sind auch die Entstehungsorte. Die "Offenen Ateliertage" führen die Besucher in städtische und private Atelierhäuser, Kulturwerkstätten und auch in Privathäuser, die sonst nicht öffentlich zugänglich sind.

## Die Liste mit Adressen der ausstellenden Kunstschaaffenden und Ansprechpartner wird auf der Webseite [www.Kunststadt-MH.de](http://www.Kunststadt-MH.de) veröffentlicht.

Bleiben die „Tage der offenen Ateliers“ die meist an einem Wochenende im Herbst auch seit 2014 jährlich als „Mülheimer Kunsttage“ stattfinden. Hier kann man den künstlerischen Geist spüren und so manches Kunstwerk günstig erwerben. Wer übersichtlich über die jeweiligen Kunstevents informiert werden möchte und Lust auf Kunst hat, kann die kostenlose App „[Kunststadt-MH.de/events/app](http://www.Kunststadt-MH.de/events/app)“ nutzen. Hier werden alle Kunst-Veranstaltungen für Mülheim (BILDENDE KUNST IN MÜLHEIM) übersichtlich und aktuell veröffentlicht.

In der Kunststadt Mülheim wirkt auch die Volkshochschule (VHS) mit zahlreichen Seminarangeboten im Bereich Kunstvermittlung u.a. die Sommerakademie neben den Kunstpädagoginnen der Mülheimer Schulen und zahlreichen privaten Kunstlehrerinnen und Kunstlehrern.

Ein "Kulturrat" hat sich im Zuge des Leitbildprozesses der Stadt Mülheim gebildet, der den Kulturausschuss der Stadt auf wirksame Weise ergänzen kann.

Anmerkung der Redaktion:

Dieser Beitrag wird ständig aktualisiert! Bitte nutzen Sie die Kommentarfunktion hier um fehlende Kunstorte oder Künstlernamen zu ergänzen oder den [Kunstablog KUNSTSTADT-MH](http://www.Kunststadt-MH.de).

## AKTUELLE Auflistung der Künstlerinnen und Künstler - Mülheim - Künstler / innen von A bis Z

MeisterschülerInnen, die in der Kunststadt Mülheim leben und arbeiten:

krausekrause (Gerhard Krausekrause), Meisterschüler von pasch clemens, Kunstakademie Düsseldorf  
meyer matthias, Meisterschüler von richter gerhard

stenschke jochen, Meisterschüler von diehl hans-jürgen (Hanau)

Weitere Künstler in Stadtteil-Ateliers oder in der näheren Umgebung siehe aktuelle Aufstellung aller erfassten Mülheimer Künstlerinnen und Künstler (Ergänzungswünsche sind stets willkommen).

